

Presseinformation

Kontakt Presse:

Stephanie Liebmann

Tel. 0664/511 38 22

st.liebmann@gmx.at

fantastische fenster

Konsumfreie Blickfänger in der Ladenzeile

Eine Ausstellung für den öffentlichen Raum in Graz

Konzept und Umsetzung: Markus Boxler

märchenhafte Texte: Horst Putz

Grafik: Ulla Klopff/PABUKU

Vermittlung: Elke Murlasits

Fotos „Baumgesichter“: Ann Kathrin Hermes

Aufnahmeleitung Texte: Gerd Juritsch

Lichttechnik: Lisa Raschhofer

Laufzeit: 15. Februar bis 19. März 2023, 24/7 zugänglich

Standorte:

Prunk und Pracht: Karlauerstraße 46, 8020 Graz

Wald: Theodor Körner Straße 37, 8010 Graz

Wolkenkuckucksheim: Kernstockgasse 20, 8020 Graz

www.fantafe.at

Das Ausstellungsprojekt „fantastische fenster“ verwandelt Schaufenster abseits der Tourismuszonen in bezaubernde Raumbilder

Der Grazer Bühnenbildner Markus Boxler – bekannt für seine Arbeiten in der Freien Theaterszene als auch an den Bühnen Graz – verwandelt Schaufenster im Grazer Stadtraum zu temporären Kunstwerken, die abseits von Konsumzwang dazu einladen in märchenhaften Bildwelten einzutauchen.

Es ist eine Tatsache, dass der urbane, öffentliche Raum von den verführerischen Bildern der Konsumwelt dominiert wird. Jedes noch so liebevoll dekorierte Schaufenster, jedes noch so ästhetisch gestaltete Werbeplakat verfolgt den Zweck, Sehnsüchte zu wecken, die schließlich zum Kauf anregen sollen. Das Ausstellungsprojekt „Fantastische Fenster“ setzt sich mit der Zwischennutzung zum Ziel, inspirierende Momente abseits einer kapitalistischen Verwertung zu schaffen. Dafür werden insgesamt **drei Schaufenster** abseits der Tourismuszonen – in der **Karlauerstraße 46, Theodor Körner Straße 37 und Kernstockgasse 20** – für rund fünf Wochen im wahrsten Sinne des Wortes zu „Schau-Fenstern“.

„Wir wollen mit diesem Projekt Platz für konsumbefreites Schauen im öffentlichen Raum schaffen.“

Die Schaufenster bieten am Weg zur Arbeit, zur Schule oder beim Spaziergehen für alle und rund um die Uhr die Möglichkeit inne zu halten und ins Fantasieren zu kommen“, so Markus Boxler.

Vom Wald, über Prunk bis zu den Wolken

Ausgangspunkt für die Kreation der Bildwelten **sind Märchen** aus unterschiedlichen Kulturen und ihr Bezug zur heutigen Lebenswelt, denn im alltäglichen Leben steckt durchaus viel „Märchenhaftes“. Das Prinzip, mit bildgewaltiger Sprache prägnante Geschichten zu erzählen, wird im Rahmen der Ausstellung in abgewandelter Form angewendet. Es entstehen Bilder, die ohne Worte Geschichten skizzieren, die die Betrachtenden weiterdenken können und ein Stück weit begleiten sollen. Im Vorfeld wurden Menschen – unterschiedlichen Alters, Herkunft und Hintergrund – zum Thema „Märchenhaftes“ befragt. Keinesfalls werden in den Fenstern Illustrationen bekannter Märchen entstehen.

Die Antworten wurden zu Impulsgebern für die **drei Bildmotive** - „**Prunk und Pracht**“, „**Wald**“ und „**Wolkenkuckucksheim**“ - die als dreidimensionale Installationen umgesetzt werden. Ansichten von Baumgesichtern, der Fotografin Ann Kathrin Hermes, Stoffreste und Kartonagen, Schaufensterpuppen und vieles mehr werden mit effektvoller Beleuchtung fantasievoll in Szene gesetzt.

Begleitheft und Rahmenprogramm

Zum Ausstellungsprojekt erscheint ein **Begleitheft im Pixi-Format**, gestaltet von der Grafikdesignerin **Ulla Klopff**, das mit **literarischen Texten** zu „Wald“, „Prunk und Pracht“ und „Wolkenkuckucksheim“ des Wiener Autors und Germanisten **Horst Putz** die Bildwelten begleitet. Das Pixi-Heft wird vor Ort frei zu entnehmen sein und liegt in den umliegenden Geschäften und Institutionen auf. Zusätzlich können die Texte via QR-Code jeweils direkt vor Ort angehört werden. Die Verbindung aus Betrachten, Hören und Lesen ermöglicht ein umfassendes Erlebnis. Das Konzept der Vermittlung stammt von **Elke Murlasits**, Historikerin und Kulturvermittlerin.

Zur Person

Markus Boxler studierte Bühnen- und Kostümgestaltung an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Graz. Assistenzen führten ihn an verschiedenste Opern- und Theaterhäuser in u.a. Barcelona, Prag, Budapest, Dresden, Paris.

Als Ausstatter ist er vorwiegend in Graz tätig und hat zahlreiche Bühnen- und Kostümbilder u. a. für Schauspielhaus Graz, Next Liberty Jugendtheater, Theater am Ortweinplatz, Theater Follow the Rabbit und Cirque Noël entworfen. Von 2008 bis 2018 verantwortete er zudem die Ausstattungen sämtlicher Produktionen von Theater t'eig. 2022 war seine erste Regiearbeit „Der Freischütz“ zusammen mit dem Künstler*innenkollektiv accomplices zu sehen.